

## Neuer Bauherr?

**Windenergie.** Da wird eine Änderung des Teilflächennutzungsplanes zur Errichtung mehrerer Windenergieanlagen seitens der Stadt mit der Begründung beworben, durch dieses Verfahren eine „Verspargelung“ der Landschaft zu vermeiden. Mit der eigentlichen Begründung, dass durch diese Maßnahmen der Bau von vielen Einzelanlagen verhindert bzw. unterbunden wird.

Doch nun kommt heraus, dass im Juni urplötzlich für zwei weitere Flächen, von denen in der bisherigen Planung überhaupt nicht die Rede gewesen ist, Bauanträge gestellt wurden. Antragsteller die Bürgerwind Hagen-Süd GbR und, oh Wunder, die Mark E. Gut, die „Bürgerwindler“ sind quasi rein privat, aber dass die Mark E, deren Hauptanteilseigner die Stadt Hagen ist, als Bauherr auftritt und hier versucht, die Planung der Verwaltung auszuhebeln, halte ich für einen Skandal. Oder steckt ein gewisses Kalkül dahinter, um einen Präzedenzfall zu schaffen, der schlussendlich dann doch zur Errichtung von vielen Windrädern führen könnte?

Man kann nur hoffen, dass Herr Schmidt (Bürger für Hohenlimburg) mit seiner angekündigten rechtlichen Überprüfung und der eventuellen Anrufung der Arnsberger Kommunalverwaltung Erfolg hat.“

**Walter Hengstenberg**, Hohenlimburg

